

Produktname: 4E BP1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab00140**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,FC,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Salzlösung, pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Natriumazid und 50 % Glycerin.
Aufreinigung	Affinitätschromatographie

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:50-1:200,FC 1:50-1:100,IP 1:20-1:50
Molekulargewicht	Calculated MW: 13 kDa; Observed MW: 18 kDa

Antigen-Informationen

Genname	EIF4EBP1
Alternative Namen	EIF4EBP1; Eukaryotic translation initiation factor 4E-binding protein 1; 4E-BP1; eIF4E-binding protein 1; Phosphorylated heat- and acid-stable protein regulated by insulin 1; PHAS-I
Gen-ID	1978
SwissProt ID	Q13541
Immunogen	Ein synthetisches Peptid, das dem Zielprotein entspricht

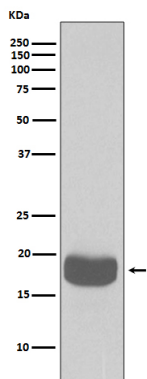
Hintergrund

Das Translationsrepressorprotein 4E-BP1 (auch bekannt als PHAS-1) hemmt die cap-abhängige Translation durch Bindung an den Translationsinitiationsfaktor eIF4E. Eine Hyperphosphorylierung von 4E-BP1 stört diese Interaktion und führt zur Aktivierung der cap-abhängigen Translation. Sowohl der PI3-Kinase/Akt-Signalweg als auch die FRAP/mTOR-Kinase regulieren die Aktivität von 4E-BP1.

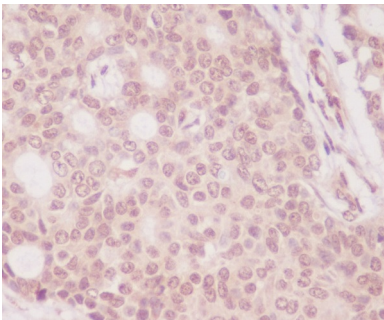
Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

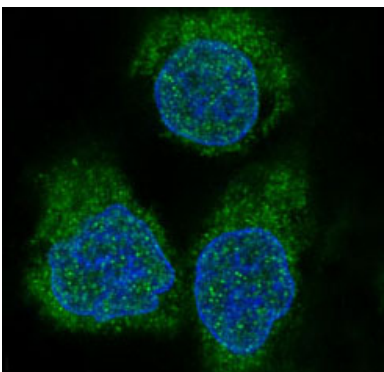
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von eIF4EBP1 in K562-Lysaten unter Verwendung des 4E BP1-Antikörpers.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des eIF4EBP1-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.



Immunfluoreszenzanalyse von 4E BP1 in HeLa-Zellen unter Verwendung des eIF4EBP1-Antikörpers.